



HIER INFORMIEREN



WETTER  
20°C  
KIEL

ALLE EM NEWS  
EM2016

KONTAKT

BILDplus NEWS POLITIK GELD UNTERHALTUNG SPORT BUNDESLIGA LIFESTYLE

REGIO VIDEO

04.07.2016 - 09:07 UHR HOME > POLITIK > INLAND > PAPST FRANZISKUS > FEIER IN MÜNCHEN | TAUSENDE CHRISTEN FÜR EIN VEREINTES EUROPA

FEIER IN MÜNCHEN

## Tausende Christen für ein vereintes Europa



Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx ruft die Christen Europas zur Versöhnung auf

Foto: Jens Büttner

02.07.2016 - 17:12 Uhr

**Für Versöhnung und ökumenisches Miteinander wollten auf dem Münchner Karlsplatz am Samstag rund 5000 Gläubige ein Zeichen in die Welt senden.**

Unter den Stichworten „Begegnung – Versöhnung – Zukunft“ kamen Christen aus 40 Ländern und 200 verschiedenen Gemeinschaften und Bewegungen zusammen. Neben Musik, Tanz, Diskussion und Reden sendeten Papst Franziskus und der griechisch-orthodoxe Patriarch Bartholomaios I. Videobotschaften an das Publikum.

### Botschaft von Kirchenoberhäuptern

**Papst Franziskus rief zur Einheit auf: „Miteinander für Europa ist mehr denn je notwendig“, sagte er. Ziel sei es, „die Grundwerte des Christentums in konkrete Antworten auf die Herausforderungen eines Kontinents in Krise umzusetzen“.**

Auch Bartholomaios I. betonte die Notwendigkeit solidarischen Handelns: „Unsere Welt steht vor beispiellosen Herausforderungen, die uns zwingen, vereint zu sein, zusammenzuarbeiten und einander zu unterstützen.“

### „Miteinander für Europa“

Die Kundgebung war der Abschluss eines dreitägigen Kirchenkongresses des ökumenischen Netzwerks „Miteinander für Europa“. Die 1999 gegründete Initiative verbindet katholische, evangelische, anglikanische und orthodoxe Christen ebenso wie Mitglieder von Freikirchen.

Teilnehmer waren unter anderem Münchens Kardinal Reinhard Marx und der evangelische Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm. Bei der Abschlusskundgebung sprach auch der für Ökumene zuständige römische Kurienkardinal Kurt Koch.

**Das Motto „500 Jahre Trennung sind genug – Einheit ist möglich“ spielte auf das Jubiläum 500 Jahre Reformation an, das 2017 begangen wird.**